



# Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

für das Ev. Elisabeth-Krankenhaus Trier

Version 0.8

23. August 2005

Herausgeber:

Ev. Elisabeth-Krankenhaus Trier gGmbH

Theobaldstraße 12

54292 Trier



Zertifiziert seit 2004



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
<b>Basisteil</b>	<b>6</b>
A    Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1    Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2    Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-1.3    Name des Krankenhausträgers	6
A-1.4    Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	6
A-1.5    Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	6
A-1.6    Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	7
A-1.7 A    Fachabteilungen	7
A-1.7 B    Die Top 30 DRG	8
A-1.8    Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	10
A-1.9    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	12
A-2.0    Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	14
A-2.1    Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	14
A-2.1.1    Apparative Ausstattung	14
A-2.1.2    Therapeutische Möglichkeiten	15
B-1    Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	16
B-1-1.1    Innere Medizin	16
B-1-1.2    Medizinisches Leistungsspektrum der Inneren Medizin	16
B-1-1.3    Besondere Versorgungsschwerpunkte der Inneren Medizin	17
B-1-1.4    Weitere Leistungsangebote der Inneren Medizin	17
B-1-1.5    Die Top-10 DRG in der Inneren Medizin	17
B-1-1.6    Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Inneren Medizin im Berichtsjahr	18



B-1-1.7	Die 10 häufigsten Eingriffe bzw. Prozeduren in der Inneren Medizin im Berichtsjahr	18
B-1-2.1	Allgemeine Chirurgie	19
B-1-2.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Allgemeinen Chirurgie	19
B-1-2.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Chirurgie	19
B-1-2.4	Weitere Leistungsangebote der Allgemeinen Chirurgie	19
B-1-2.5	Die Top-10 DRG in der Allgemeinen Chirurgie	20
B-1-2.6	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Allgemeinen Chirurgie im Berichtsjahr	20
B-1-2.7	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Allgemeinen Chirurgie im Berichtsjahr	21
B-1-3.1	Plastische Chirurgie und Handchirurgie	22
B-1-3.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie	22
B-1-3.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie	22
B-1-3.4	Weitere Leistungsangebote der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie	22
B-1-3.5	Die Top-10 DRG in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie	24
B-1-3.6	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie im Berichtsjahr	25
B-1-3.7	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie im Berichtsjahr	25
B-1-4.1	Anästhesie	26
B-1-4.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Anästhesie	26
B-1-5.1	Gynäkologie und Geburtshilfe	27
B-1-5.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Gynäkologie und Geburtshilfe	27
B-1-5.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie und Geburtshilfe	27
B-1-5.4	Weitere Leistungsangebote der Gynäkologie und Geburtshilfe	27
B-1-5.5	Die Top-10 DRG in der Gynäkologie und Geburtshilfe	28



B-1-5.6	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Gynäkologie und Geburtshilfe im Berichtsjahr	28
B-1-5.7	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Gynäkologie und Geburtshilfe im Berichtsjahr	29
B-1-6.1	Augenheilkunde	30
B-1-6.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Augenheilkunde	30
B-1-6.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Augenheilkunde	30
B-1-6.4	Weitere Leistungsangebote der Augenheilkunde	30
B-1-6.5	Die Top-10 DRG in der Augenheilkunde	31
B-1-6.6	Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Augenheilkunde im Berichtsjahr	31
B-1-6.7	Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Augenheilkunde im Berichtsjahr	32
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	33
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	33
B-2.2	Top-5 der ambulanten Operationen	33
B-2.3	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	35
B-2.4	Personalqualifikation im Pflegedienst	35
C	Qualitätssicherung	36
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	36
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	37
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	37
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)	37
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	38
<b>Systemteil</b>		<b>39</b>
D	Qualitätspolitik	39
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	41



E-1	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus	41
E-2	Qualitätsbewertung	43
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	44
G	Weitergehende Informationen	45



## **Basisteil**

### **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Straße: Theobaldstraße 12  
PLZ und Ort: 54292 Trier  
E-Mail-Adresse: info@ev-elisabeth-krankenhaus.de  
Internetadresse: www.ev-elisabeth-krankenhaus.de

#### **A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260720012

#### **A-1.3 Name des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger: Ev. Elisabeth-Krankenhaus Trier gGmbH

#### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Akad. Lehrkrankenhaus: nein

#### **A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl der Betten: 182

**A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten**

Stationäre Patienten: 7483

Ambulante Patienten: 6479

**A-1.7 A Fachabteilungen**

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0100	Innere Medizin	74	2.765	HA	ja
1500	Allgemeine Chirurgie	51	1.685	HA	ja
1900	Plastische Chirurgie	25	919	HA	ja
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	1.571	BA	ja
2700	Augenheilkunde	12	543	BA	ja
3700	Anästhesie				

### A-1.7 B Die Top 30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	430
2	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	316
3	C08	Entfernung der getrübten Augenlinse und Implantation einer künstlichen Hinterkammerlinse (Extrakapsuläre Extraktion der Linse)	293
4	F67	Bluthochdruck	291
5	I32	Aufwendige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	190
6	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	189
7	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	167
8	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	165
9	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	162
10	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	159
11	G48	Spiegelung des Dickdarms	136
12	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	135
13	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	134
14	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	124
15	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	114
16	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	110
17	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)	97
18	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	92
19	C10	Operationen bei Schielen	92
20	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	92
21	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	90
22	I26	Sonstige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	85
23	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	78
24	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	78

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
25	G07	Blinddarmentfernung (Wurmfortsatz)	68
26	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzungengang; jedoch nicht bei Krebs (z. B. <i>ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma</i> )	66
27	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	62
28	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	57
29	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	55
30	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	54



### **A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote**

Das Ev. Elisabeth-Krankenhaus Trier ist ein Haus der Grundversorgung mit den nachfolgend aufgeführten Versorgungsschwerpunkten:

#### **Innere Medizin:**

##### **Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Holger Schwerdt**

- Kardiologie/ Hypertensiologie (Herz-/ Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck)
- Angiologie (Gefäßkrankungen)
- Gastroenterologie/ Diabetologie (Magen-Darm-Erkrankungen, Zuckerkrankheit)

Sekretariat: Frau Isabelle Franke

Telefon: 0651/ 2092-201

Telefax: 0651/ 2092-290

#### **Allgemeine Chirurgie:**

##### **Chefarzt Dr. med. Edgar A. Smague**

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Orthopädische Gelenkchirurgie

Sekretariat: Frau Bernadette Maier

Telefon: 0651/ 2092-151

Telefax: 0651/ 2092-237

#### **Plastische Chirurgie und Handchirurgie:**

##### **Chefarzt Dr. med. Klaus Hrynyschyn**

- Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- Hauttumoren
- Ganglien



- Operationen bei Sehnenscheidenverengungen und Karpaltunnelsyndrom
- Plastische Mammachirurgie
- Handchirurgie
- Behandlung von Hautkrebs, chronischen Wunden und Mikrochirurgie

Sekretariat: Frau Anja Regneri

Telefon: 0651/ 2092-190

Telefax: 0651/ 2092-195

#### **Belegabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe:**

**Leitende Abteilungsjärzte Dr. med. Christoph Apel, Holger Kühlwein, Pirus Khoilar,  
Dr. med. Ulrich Roth**

- Gynäkologische Grundversorgung
- sämtliche Geburtstechniken

Telefon: 0651/ 2092-0

#### **Belegabteilung Augenheilkunde:**

**Leitende Abteilungsjärzte Dr. med. Werner Gerard, Dr. med. Joachim Berg,  
Dr. med. Franz-Josef Franzen, Dr. med. Bernd Ellerhorst, Dr. med. Christian Bahrke**

- Operationen des grauen Star
- Schieloperationen
- Augenlidoperationen
- Behandlung von Durchblutungsstörungen der Netzhaut

Telefon: 0651/ 2092-0



## **A-1.9     *Ambulante Behandlungsmöglichkeiten***

### **Innere Medizin:**

**Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Holger Schwerdt**

- Herzschrittmacher-Ambulanz
- Privatambulanz

Sekretariat: Frau Isabelle Franke

Telefon: 0651/ 2092-201

Telefax: 0651/ 2092-290

### **Allgemeine Chirurgie:**

**Chefarzt Dr. med. Edgar A. Smague**

- Ambulante Operationen wie  
  Leisten-, Nabel-, Schenkelbrüche  
  Metallentfernung nach Knochen-Operationen  
  Weichteiltumore  
  Diagnostische Bauchspiegelung  
  Krampfader-Entfernung  
  Kniegelenkspiegelungen
- Prä- und poststationäre Behandlungen
- Notfall-Ambulanz
- Überweisungsambulanz
- Privat-Ambulanz

Sekretariat: Frau Bernadette Maier

Telefon: 0651/ 2092-151

Telefax: 0651/2092-237



## **Plastische Chirurgie und Handchirurgie:**

### **Chefarzt Dr. med. Klaus Hrynyschyn**

- Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (Karpaltunnelsyndrom)
- Schnellender Finger
- Überbein (Ganglion)
- diagnostische Handgelenksarthroskopie
- Einengung des ersten Strecksehnenfaches
- Entfernung kleiner Tumoren
- Metall- bzw. Fremdkörperentfernung
- Tumore am Augenlid
- kleine Narbenkorrekturen
- Abschleifen der Hautoberfläche
- Korrektur eines eingewachsenen Zehennagels
- Korrektur einer eingezogenen Brustwarze

Sekretariat: Frau Anja Regneri

Telefon: 0651/ 2092-190

Telefax: 0651/ 2092-195

## **Anästhesie:**

### **Chefarzt Dr. med. Bernd Michelberger**

- Prämedikationsambulanz
- Ambulante Allgemeinnarkosen und Regionalanästhesien
- Eigenblutspende

Telefon: 0651/ 2092-0

## **A-2.0    *Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?***

- Allgemeine Chirurgie
- Plastische Chirurgie und Handchirurgie

Die Handchirurgische Abteilung ist von den Berufsgenossenschaften für die Behandlung so genannter §-6-Fälle, also schwerer und schwerster Verletzungen, zugelassen.

## **A-2.1    *Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten***

### **A-2.1.1    *Apparative Ausstattung***

Leistungsbereich	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
		JA	NEIN
Computertomographie (CT)	X	X	
Echokardiografie/ TEE	X	X	
Broncho-/ Endoskopie	X	X	
Gastroskopie	X	X	
Coloskopie	X	X	
Endosonographie	X	X	
Hörscreening für Neugeborene	X	X	
Digitales Röntgen	X	X	
CTG-Überwachung	X	X	
Beatmung	X	X	
Schrittmacherambulanz	X		X
OP-Mikroskope	X	X	
Knochendichtemessung	X		X
Augenlaser	X	X	
Augenultraschallgerät	X	X	
Fluoreszenzangiographie (Netzhautgefäßdarstellung)	X		X
Ultraschallgerät mit 4D-Sonde und Dopplersonde	X	X	
Handgelenksarthroskopie-Einrichtung	X		X

### A-2.1.2 *Therapeutische Möglichkeiten*

Leistungsbereich	Vorhanden
Physiotherapie	X
Logopädie	X
Ergotherapie	X
Schmerztherapie	X
Eigenblutspende	X
Bewegungsbad	X
Stomatherapeuten	X
Diabetikerschule	X
Stillberatung	X
Mutter-Kind-Beratung	X
Paraffinbad	X
Schwangerschaftsberatung	X

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### ***B-1-1.1 Innere Medizin***

***Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Holger Schwerdt***

### ***B-1-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Inneren Medizin***

#### **Kardiologische Diagnostik:**

- Ruhe-/ Belastungs-/ Langzeit-EKG
- Kipptischuntersuchung
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Schrittmacherdiagnostik und -umprogrammierung
- transthorakale (TTE), transoesophageale (TEE) Stress-Echokardiografie (Ultraschalluntersuchungen des Herzens)

#### **Angiologische Diagnostik:**

- Arterieller und venöser Gefäßdoppler mit Duplexsonografie (Ultraschalluntersuchungen der Gefäße)
- Carotis- und transcranieller Doppler

#### **Gastroenterologische Diagnostik:**

- Oberbauchsonografie (Ultraschalluntersuchung der Bauchorgane)
- Gastro-, Kolo-, Rectoskopie (Magen- und Darmspiegelung)

#### **Pulmonologische Diagnostik:**

- Bronchoskopie (Lungenspiegelung)
- Lungenfunktion
- Diagnostik von schlafbezogenen Atemstörungen

### **B-1-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Inneren Medizin**

- Kardiologie/ Hypertensiologie (Herz-/ Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck)
- Angiologie (Gefäßerkrankungen)
- Gastroenterologie/ Diabetologie (Magen-Darm-Erkrankungen, Zuckerkrankheit)

### **B-1-1.4 Weitere Leistungsangebote der Inneren Medizin**

- Herzschrittmacherambulanz

### **B-1-1.5 Die Top-10 DRG in der Inneren Medizin**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	316
2	F67	Bluthochdruck	290
3	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	166
4	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	159
5	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	95
6	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	93
7	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	93
8	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	92
9	G48	Spiegelung des Dickdarms	81
10	E69	Bronchitis oder Asthma	57

### B-1-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Inneren Medizin im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	329
2	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	294
3	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	177
4	I 48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	158
5	F10	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	123
6	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	88
7	E86	Flüssigkeitsmangel	78
8	A09	Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z.B. <i>Viren, Bakterien</i> ) verursacht.	77
9	I21	akuter Herzinfarkt	62
10	E11	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)	60

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1-1.7 Die 10 häufigsten Eingriffe bzw. Prozeduren in der Inneren Medizin im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	452
2	1-440	Entnahme von Gewebeprobe aus dem oberen Verdauungstrakt, der Gallengänge und/ oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung	410
3	8-930	Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf	243
4	1-650	Dickdarmspiegelung	139
5	8-800	Transfusion von Blut, Plasma bzw. Thrombozytenkonzentraten	74
6	3-200	Computertomographie des Schädels	81
7	3-222	Computertomographie des Brustkorbs	48
8	8-542	Chemotherapie	31
9	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers	29
10	8-640	elektrische Rhythmisierung des Herzens	26

### **B-1-2.1 Allgemeine Chirurgie**

**Chefarzt Dr. med. Edgar A. Smague**

### **B-1-2.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Allgemeinen Chirurgie**

- Sämtliche Operationen des Bauchraumes einschließlich Leber, Milz, Bauchspeicheldrüse
- Chirurgie gutartiger und bösartiger Tumoren
- Schilddrüsenchirurgie
- Minimal-Invasive-Chirurgie
- Gastric-Banding - Operationen bei krankhafter Adipositas
- Operative Versorgung von Knochenbrüchen, Sportverletzungen
- Gelenkersatz-Operationen: Hüfte, Knie, Schulter
- Gefäßoperationen
- Proktologische Operationen

### **B-1-2.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Allgemeinen Chirurgie**

- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Unfallchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Orthopädische Gelenkchirurgie

### **B-1-2.4 Weitere Leistungsangebote der Allgemeinen Chirurgie**

- Ultraschall-Untersuchungen einschließlich Endosonografie des Enddarmes
- Magen-, Darmspiegelungen
- Bauchspiegelungen
- Gelenkspiegelungen

### B-1-2.5 Die Top-10 DRG in der Allgemeinen Chirurgie

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	166
2	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	135
3	G07	Blinddarmentfernung (Wurmfortsatz)	68
4	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	67
5	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Schilddrüsenzengang; jedoch nicht bei Krebs (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	64
6	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	56
7	G48	Spiegelung des Dickdarms	55
8	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	50
9	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	47
10	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	39

### B-1-2.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Allgemeinen Chirurgie im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	K40	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste	174
2	K80	Gallensteinleiden	141
3	S72	Oberschenkelbruch	79
4	K57	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose)	61
5	K35	Akute Blinddarmentzündung (Wurmfortsatz)	59
6	E04	Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)	55
7	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels	55
8	S82	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	54
9	S52	Unterarmbruch	51
10	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	37

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1-2.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Allgemeinen Chirurgie im Berichtsjahr

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	178
2	5-511	Gallenblasenentfernung	145
3	1-650	Dickdarmspiegelung	87
4	5-470	Entfernung des Blinddarms (Wurmfortsatz)	77
5	5-062	Sonstige Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. <i>Heraus schneiden von erkranktem Gewebe</i> )	67
6	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) und/oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. <i>Drähte, Schrauben, Platten, externe Fixateur</i> )	55
7	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	53
8	5-455	teilweise operative Entfernung des Dickdarmes	49
9	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	48
10	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	42

### **B-1-3.1 Plastische Chirurgie und Handchirurgie**

**Chefarzt Dr. med. Klaus Hrynyschyn**

### **B-1-3.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie**

- Rekonstruktive Chirurgie
- Handchirurgie
- Verbrennungschirurgie bis 20 % Körperoberfläche
- Ästhetische Chirurgie

### **B-1-3.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie**

- Plastische Mammachirurgie
- Brustaufbau mit Implantaten und körpereigenem Gewebe
- Brustverkleinerung und Vergrößerung
- Korrektur von Fehlbildungen
- Behandlung von Brustkrebs
- Behandlung von Hautkrebs
- Spezialsprechstunde für chronische Wunden, Handchirurgie und akute Verletzungen

### **B-1-3.4 Weitere Leistungsangebote der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie**

#### **Ästhetische Chirurgie:**

- Lidplastik
- Facelift
- Ohr-, Nasen- /Profil-Korrekturen
- Faltenunterspritzung
- Dermabrasio/ Laser/ Peeling
- Brustvergrößerung

- Bruststraffung
- Brustverkleinerung
- Bauchstraffung
- Gefäßstraffung
- Oberschenkelstraffung
- Fettabsaugung

### **Plastische Chirurgie:**

#### **Angeborene Fehlbildungen:**

- Muttermale (Naevus)
- Blutschwamm (Hämangiom)
- Fehlbildungen des Bewegungsapparates
- Urogenitale Fehlbildung

#### **Tumorchirurgie:**

- Hauttumor/ Hautkrebs/ Melanom
- Knochentumor der Extremitäten
- Weichteiltumor (Fett, Muskeln, Blutgefäße)
- Tumor der weiblichen und männlichen Brust

#### **Handchirurgie:**

- Frische Verletzung
- Replantation
- Sekundäre Wiederherstellung
- Rheumachirurgie
- Dupuytren
- Fehlbildungen
- Nervenkompressionssyndrome

#### **Plastische Korrekturen nach Unfällen:**

- Primär (direkt nach Unfall)
- Sekundär (später)
- Weichteilverletzungen/ -defekte
- Narben

## Spezialbehandlungen nach Verbrennungen/ Verätzungen

- Primärwiederherstellung
- Sekundäre Rekonstruktion
- Physiotherapie
- Ergotherapie

### **B-1-3.5 Die Top-10 DRG in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I32	Aufwendige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	182
2	J08	Sonstige Hauttransplantation und/oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	118
3	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich (= Karpaltunnelsyndrom)	97
4	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	81
5	I26	Sonstige Operationen an Handgelenk und/oder Hand	81
6	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	41
7	B07	Operationen an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks oder an Hirnnerven	39
8	X02	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung kleiner Blutgefäße oder Hauttransplantationen bei Verletzungen der Hand	35
9	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	26
10	I22	Große Operationen an Handgelenk, Hand und/oder Daumen	19

**B-1-3.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G56	Schädigung eines Nerven an den Armen, nicht unfallbedingt	101
2	M72	Knotenstrangbildung im Bereich der Hohlhand	74
3	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	72
4	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand	59
5	S66	Verletzung der Streck- bzw. Beugemuskeln und -sehnen des Daumens bzw. der Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand	58
6	S64	Nervenverletzung im Bereich des Handgelenkes der Hohlhand und der Finger	39
7	S61	offene Wunde im Bereich der Hand und des Handgelenkes	35
8	N62	Fraktur der Knochen der Mittelhand und der Finger	33
9	S68	Amputation des Daumens bzw. eines oder mehrerer Finger	31
10	M18	Daumensattelgelenkarthrose	24

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1-3.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie im Berichtsjahr**

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-840	Operation an Sehnen der Hand	117
2	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen und/oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei <i>chronischen Schmerzen</i> )	110
3	5-842	Operationen an Bindegewebeschüäten der Hohlhand und/oder der Finger	69
4	5-044	Naht eines Nervens	40
5	5-903	Hautlappenplastik an Haut und Unterhaut nach schweren Hautverletzungen	38
6	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	33
7	5-884	Brustverkleinerung	31
8	5-847	Entfernung eines Handwurzelknochens	27
9	5-841	Operation an Bändern der Hand	26
10	5-759	Operation von Knochenbrüchen	25

### **B-1-4.1 Anästhesie**

**Chefarzt Dr. med. Bernd Michelberger**

### **B-1-4.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Anästhesie**

- Allgemeinnarkosen
- Regionalanästhesie inklusive Kathetertechniken
- Analgosedierung, stand by/Überwachung der Vitalparameter
- Geburtshilfliche Regionalanästhesie
- Intraoperative Autotransfusion
- Eigenblutspende
- Schmerztherapie, Kathetertechniken peripher und rückenmarksnah, Schmerzpumpen
- Operative Intensivmedizin inklusive Beatmungstherapie invasiv und noninvasiv
- Hämodynamikmessung über Rechtsherzkatheter oder PICCO
- Flexible Bronchoskopien
- Dilatative Tracheotomien

### **B-1-5.1 Gynäkologie und Geburtshilfe**

*Leitende Abteilungsärzte Dr. med. Christoph Apel,*

*Holger Kühlwein, Pirus Khoilar, Dr. med. Ulrich Roth*

### **B-1-5.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Gynäkologie und Geburtshilfe**

- übliches gynäkologisches und gynäkologisch-operatives Spektrum
- moderne Geburtshilfe inkl. vag.-operativ (Zange, Saugglocke)
- Sanfter Kaiserschnitt (Sectio nach Misgav-Ladach)

### **B-1-5.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie und Geburtshilfe**

- Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgung
- endoskopische Operationen
- 4-D Ultraschall in der Schwangerschaft

### **B-1-5.4 Weitere Leistungsangebote der Gynäkologie und Geburtshilfe**

- Knochendichtemessung
- Dopplersonographie
- Ästhetische Operationen (Fettabsaugungen, Brustaufbau, Brustreduktion)

### B-1-5.5 Die Top-10 DRG in der Gynäkologie und Geburtshilfe

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	430
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	189
3	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	134
4	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	114
5	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	78
6	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	57
7	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals und/oder Schamlippen	55
8	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	51
9	J07	Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	37
10	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	36

### B-1-5.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Gynäkologie und Geburtshilfe im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborener Säugling	421
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	115
3	O70	Damriß unter der Geburt	100
4	D25	Gutartiger Muskelgewebsgeschwulst der Gebärmutter (Uterusmyom)	82
5	O82	Geburt eines Einlings durch Kaiserschnitt (=Sectio caesarea)	45
6	O63	Verlängerte Eröffnungsperiode der Geburt	45
7	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	42
8	C50	Brustkrebs	34
9	O02	Sonstige abnorme Schwangerschaftsprodukte (z.B. entwicklungsgestörtes Ei)	33
10	D27	Gutartiger Eierstockgeschwulst	32

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

**B-1-5.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Gynäkologie und Geburtshilfe im Berichtsjahr**

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	240
2	5-683	Entfernung der Gebärmutter	147
3	8-910	Narkose der unteren Extremitäten (Rückenmarksspritze)	114
4	5-740	Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)	110
5	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	78
6	5-690	therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	65
7	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter-schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strichkürettage)	55
8	1-501	Gewebeentnahme an der weiblichen Brust	48
9	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung (=Perineotomie) und/oder Naht	31
10	5-728	Entbindung mittels Saugglocke	26

### **B-1-6.1 Augenheilkunde**

**Leitende Abteilungsärzte Dr. med. Werner Gerard,  
Dr. med. Joachim Berg, Dr. med. Franz-Josef Franzen,  
Dr. med. Bernd Ellerhorst, Dr. med. Christian Bahrke**

### **B-1-6.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Augenheilkunde**

- Operationen des Grauen (Katarakt) und Grünen (Glaukom) Stares
- Plastische Chirurgie an Lidern und Tränenwegen
- Operationen an Netzhaut und Glaskörper
- Operative und konservative Schielbehandlung
- Laser-Eingriffe (Netzhaut, Glaukom, Nachstar)
- Augennotdienst der Region Trier (Ophthalmologische Traumatologie)
- Augenärztliche Frühgeborenenbetreuung
- Konservative augenärztliche Versorgung (mit Anpassung von Sehhilfen aller Art, Neuroophthalmologie, gutachterliche Tätigkeit, etc.)
- Spezielle Diagnostik (Ultraschall, Fluoreszenzangiographie, optische Biometrie, Mesoptometrie, Farbsinnuntersuchung usw.)
- Botox-Injektion (Botulinustoxin-Injektion)

### **B-1-6.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Augenheilkunde**

- Operationen des grauen Star (Katarakt)
- Schieloperationen
- Augenlidoperationen
- Behandlung von Durchblutungsstörungen der Netzhaut

### **B-1-6.4 Weitere Leistungsangebote der Augenheilkunde**

- Laserbehandlung bei altersbedingter Veränderung der Netzhaut (Photodynamische Therapie der Macula)

### B-1-6.5 Die Top-10 DRG in der Augenheilkunde

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	C08	Entfernung der getrübten Augenlinse und Implantation einer künstlichen Hinterkammerlinse (Extrakapsuläre Extraktion der Linse)	293
2	C10	Schielopoperation	92
3	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	73
4	C14	Sonstige Operationen am Auge	25
5	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	9
6	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	6
7	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	5
8	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	5
9	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	5
10	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige ohne Operation behandelte Augenverletzungen	4

### B-1-6.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen in der Augenheilkunde im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	H25	Augenlinsentrübung im Alter (=Altersstar, seniles Katarakt)	292
2	H50	Schielen	93
3	H02	Augenlidveränderung	63
4	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel)	14
5	H40	Grüner Star (=Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	13
6	C44	Hautkrebs (außer Melanom)	12
7	H34	Netzhautveränderung	9
8	H43	Glaskörpererkrankung	8
9	H16	Hornhauterkrankung	5
10	H11	gutartige Bindehautveränderung	5

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1-6.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe in der Augenheilkunde im Berichtsjahr**

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-144	operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack	307
2	5-10A	Schieloperation (Verstärkende Eingriffe)	46
3	5-10B	Schieloperation (Schwächende Eingriffe)	31
4	5-093	Operation bei Ein- oder Auswärtsstülpung des Lidrandes	27
5	5-097	operative Lidrand- u. Wimpernersatz durch Verpflanzung	20
6	5-091	Entfernung/Wiederherstellung von Gewebe des Augelides	19
7	5-094	Korrekturoperation des Oberlides	18
8	5-096	Rekonstruktion der Augenlider	10
9	5-154	Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen	9
10	5-158	Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegeräte über einen Zugang durch den Pupillenmuskel (=Ziliarkörper) des Auges	8

## **B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V**

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 369

### **B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen**

(nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr

<b>Rang</b>	<b>EBM- Nummer 4-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	2220	Sehnenscheidenstenosen	110
2	2100	Hauttumoren	96
3	2275	Karpaltunnelsyndromoperationen	69
4	2360	Material- bzw. Drahtentfernungen	42
5	2105	Weichteiltumore	37

Darüber hinaus werden durch niedergelassene Ärzte auch in den Belegabteilungen ambulante Operationen erbracht:

#### **Belegabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe:**

**Leitende Abteilungsärzte Dr. med. Christoph Apel, Holger Kühlwein,**

**Pirus Khoilar, Dr. med. Ulrich Roth**

- Ausschabungen
- Bauchspiegelungen
- Entbindungen



**Belegabteilung Augenheilkunde:**

**Leitende Abteilungsärzte Dr. med. Werner Gerard, Dr. med. Joachim Berg,**

**Dr. med. Franz-Josef Franzen, Dr. med. Bernd Ellerhorst,**

**Dr. med. Christian Bahrke**

- Entfernung der getrübten Augenlinse und Implantation einer künstlichen Hinterkammerlinse (Extrakapsuläre Extraktion der Linse)
- Lidoperationen

### B-2.3 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	11	6	5
1500	Allgemeine Chirurgie	9	4	5
1900	Plastische Chirurgie und Handchirurgie	4	2	2
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4		4
2700	Augenheilkunde	6	1	5
3700	Anästhesie	5		5

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 9

### B-2.4 Personalqualifikation im Pflegedienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflegehelfer/-in (1 Jahr)
			examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	
0100	Innere Medizin	54	97	7	3
1500	Allgemeine Chirurgie	34	97	6	3
1900	Plastische Chirurgie und Handchirurgie	9	94		6
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26	96		4
2700	Augenheilkunde	10	100		
3700	Anästhesie	6	100	33	
	<b>Gesamt</b>	139	97	6	3

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Ev. Elisabeth-Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
	JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1		X				
2	X		X		95,89%	100%
3	X		X		100%	94,65%
4	X		X		90,91%	95,48%
5	X		X		100%	100%
6	X		X		0,00%	74,03%
7		X				
8	X		X		93,22%	95,85%
9		X				
10	X		X		100%	95,55%
11	X		X		100%	98,59%
12		X				
13		X				
14		X				
15		X				
16	X		X		89,13%	91,68%
17		X				
18	X			X		
19	X			X		
20	X		X		100%	98,44%
21	X		X		97,32%	99,31%
22					96,60%	

**C-2      *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren  
nach § 115 b SGB V***

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

**C-3      *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgender Qualitätssicherungsmaßnahme (Leistungsbereiche) teil:

Appendektomie (Blinddarmentfernung)

**C-4      *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management -  
Programmen (DMP)***

Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil.

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung  
nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr)	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Lebertransplantation</b>		<b>10</b>				
	5-503.0		nein			
	5-503.1		nein			
	(...)					
<b>Nierentransplantation</b>		<b>20</b>				
	5-555.0		nein			
	5-555.1		nein			
	(...)					
<b>Komplexe Eingriff am Organsystem Ösophagus</b>		<b>5/5</b>				
	5-420.00		nein			
	5-420.01		nein			
	(...)					
<b>Komplexe Eingriff am Organsystem Pankreas</b>		<b>5/5</b>				
	5-521.0		nein			
	5-521.1		nein			
	(...)					
<b>Stammzelltransplantation</b>		<b>12+/-2 [10-14]</b>				
	5-411.00		nein			
	5-411.01		nein			
	(...)					

Es besteht keine Mindestmengenvereinbarung!

## **Systemteil**

### **D      Qualitätspolitik**

Unsere Qualitätspolitik am Evangelischen Elisabeth-Krankenhaus in Trier basiert auf den Grundsätzen unseres gemeinsam verfassten Leitbildes und setzt in ihrer Umsetzung vier Schwerpunkte :

#### **1. Die Patientenorientierung**

Der Patient ist Mittelpunkt unseres Engagements. Durch professionelles Handeln auf allen Ebenen sollen die Erwartungen unserer Patienten erfüllt werden. Dazu gehören u.a. die ganzheitliche Betrachtungsweise der Patienten mit seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen, die Einbeziehung der Patienten als auch deren Bezugspersonen in den Behandlungsprozess, eine bestmögliche medizinisch/ pflegerische Diagnostik und Therapie nach den neuesten Erkenntnissen als auch die Sicherstellung einer adäquaten Nachsorge im Anschluss an die Krankenhausbehandlung durch eine frühzeitige Einbeziehung unserer Kooperationspartner (z.B. Ärzte, Therapeuten etc.).

#### **2. Die Mitarbeiterzufriedenheit**

Die Mitarbeiter sind unser wichtigstes „Kapital“. Durch entsprechende Maßnahmen wie interne Beratungsgespräche und zielorientierte Fortbildungen fördern wir die soziale und fachliche Kompetenz als auch eine Atmosphäre, in der alle offen miteinander umgehen. Es gibt Raum für Ideen und deren Umsetzung, man arbeitet eigenverantwortlich und konstruktiv zusammen. Die Krankenhausleitung legt Wert auf eine breite und solide Mitarbeiterinformation und bindet diese bei Entscheidungsprozessen frühzeitig mit ein.

#### **3. Der wirtschaftliche Erfolg**

Das Direktorium des Krankenhauses leitet alle notwendigen Maßnahmen ein, um die wirtschaftliche Existenz zu sichern. Dazu gehören die Förderung marktnotwendiger Veränderungsprozesse im Sinne einer Nachfrage- und Angebotsorientierung, die Überprüfung der Betriebsabläufe und Behandlungsspektren auf ihre Wirtschaftlichkeit und Effektivität, die notwendigen Erneuerungen der räumlichen als auch medizin-technischen Ausstattung, die Weiterentwicklung des hausinternen Qualitätsmanagements sowie der verantwortungsvolle Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Zur Ergänzung und Erweiterung unseres medizinischen Spektrums streben wir die direkte Anbindung weiterer Anbieter im Gesundheitswesen an unser Krankenhaus an und forcieren eine weitere umfassende sinnvolle Vernetzungen mit anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen.



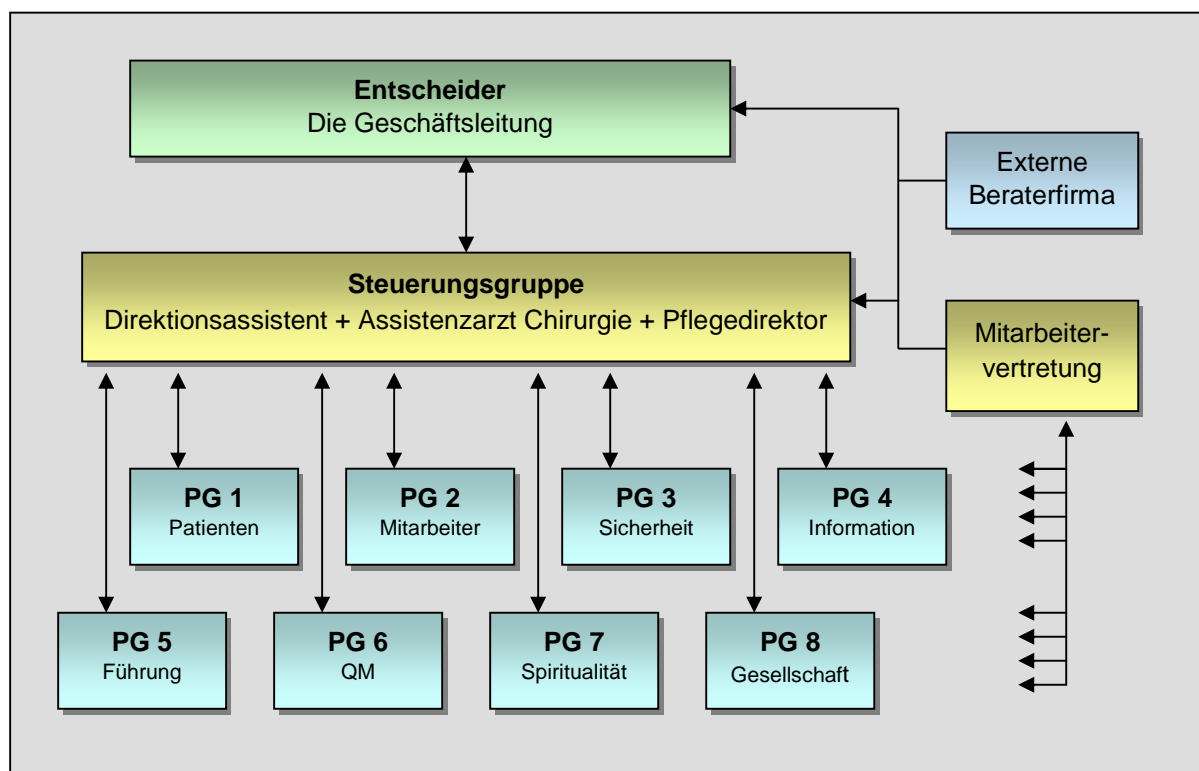
#### **4. Die Qualität**

Qualitätsmanagement orientiert sich an der gesamten Unternehmensstruktur und kann nur in einem berufsübergreifenden, teamorientierten Ansatz erfolgreich sein. Die Qualitätspolitik ist ein Teil unserer strategischen Ausrichtung. Wir arbeiten ständig an der Verbesserung unserer Qualität vor allem durch Förderung des Qualitätsgedankens bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses. Regelmäßig durchgeführte und dokumentierte Kontrollen in den Bereichen Technik, Hygiene etc., die Berufung von Verantwortlichen für unterschiedliche Aufgaben, die Einrichtung von diversen Kommissionen als auch die im Qualitätshandbuch vielfältigen schriftlich fixierten Verfahrensregelungen sorgen für einen hohen Qualitätsstandard an unserem Hause.

## E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

### E-1 Aufbau des einrichtungswen Qualitätsmanagements im Krankenhaus

Die Struktur stellt sich wie folgt dar :



#### Wie arbeiten wir?

Qualitätsmanagement ist eine Führungsaufgabe und muss von allen Führungskräften gleichermaßen mitgetragen und „gelebt“ werden. Verantwortlich für die Initiierung und Umsetzung der Qualitätspolitik ist die Geschäftsleitung. Sie entscheidet über Projekte und stellt, in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung. In Strategieworkshops auf Leitungsebene und in den monatlichen Chefarzt-/ Direktoriums-/ Geschäftsleitungstreffen werden strategische Zielvorgaben entwickelt und hausintern kommuniziert.

Die Steuerungsgruppe stimmt innerhalb des Teams als auch mit der Geschäftsleitung die Projektplanung ab, erteilt Projektaufträge, erstellt das Projektdesign, stellt die Projektgruppen zusammen und ist verantwortlich für die Umsetzung und Kontrolle der Projektergebnisse. Sie unterstützt die Implementierung neuer Qualitätsstandards und informiert die Mitarbeiter des Hauses mittels eines „Newsletters“. Durch die Einbindung des Direktionsassistenten in die Steuerungsgruppe ist die Geschäftsleitung über die laufenden Projektaktivitäten und Fortschritte informiert. Die Mitglieder der

Steuerungsgruppe treffen sich wöchentlich zur Statuskontrolle und weiteren Projektsteuerung.

Die interdisziplinär und multiprofessionell zusammengesetzten Projektgruppen sind in die 8 Qualitätskategorien nach KTQ/ proCumcert unterteilt und waren für die Erstellung des Selbstbewertungsberichtes in 2004 verantwortlich. Anfallende Projekte werden auch weiterhin diesen 8 Kategoriengruppen zugeordnet und von den Projektteams bearbeitet.

In jeder Abteilung existiert ein Qualitätsmanagement-Verantwortlicher, der als Ansprechpartner für die Mitglieder der Steuerungsgruppe fungiert. Zu seinen Aufgaben gehören die Mitarbeit in diversen Projektgruppen, die Erstellung von Verfahrensanweisungen, die Kommunikation von Projektfortschritten sowie die Umsetzung von Projektergebnissen innerhalb seiner Abteilung.

## **Rückblende**

Im April 2000 wurde mit Begleitung einer externen Beraterfirma ein Qualitätsmanagementsystem im Hause eingeführt. Ein Lenkungsausschuss, bestehend aus Geschäftsleitung, ärztlichem Direktor, Pflegedirektor, Mitarbeiterinnen des ärztlichen als auch Pflegedienstes sowie Mitarbeiter der MAV, entschied über die zukünftige strategische Qualitätspolitik des Krankenhauses. Orientierung für die ersten Arbeitsschritte waren die Kriterien nach EFQM, mittelfristiges Ziel aber die Zertifizierung nach KTQ bzw. proCumcert. Im Rahmen zahlreicher Informationsveranstaltungen wurden alle MitarbeiterInnen des Hauses über die Notwendigkeit und die Zielsetzung unseres QM-Systems umfassend informiert und in die anstehenden Projekte mit eingebunden.

Im Rahmen einer Standortbestimmung wurden folgende Maßnahmen durchgeführt :

1. Zufriedenheitsabfrage bei unseren Mitarbeitern
2. Zufriedenheitsabfrage bei unseren Patienten (kontinuierlich)
3. Zufriedenheitsabfrage bei den niedergelassenen Ärzten
4. Zufriedenheitsabfrage bei den Krankenwagenfahrerinnen und -fahrern
5. Ablaufanalysen innerhalb des Hauses
6. Mitarbeiterbefragung im Zentral-OP
7. Strategieworkshops mit leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses

Die Ergebnisse aus 1. und 3. wurden, die Ergebnisse aus 2. werden regelmäßig von einer externen Firma ausgewertet.

Aus den Ergebnissen ergab sich ein Handlungsbedarf in unterschiedlichen Bereichen und führte letztendlich zur Initiierung und Umsetzung nachfolgender Projekte in den Jahren 2001, 2002 und 2003 :

Legende	
projektiert	
laufendes Projekt	
abgeschlossen	

Ø Patienteninformationsmappen in den Krankenzimmern	
Ø Dezentrale Kaffeeverorgung für Patienten auf allen Stationen	
Ø Optimierung der Betriebsabläufe Ambulanz - Röntgenabteilung	
Ø Optimierung der Betriebsabläufe Ambulanz - Innere Abteilungen	
Ø Einrichtung einer „Direkt-Hotline“ für Einweiser zu den jew. Dienst habenden Ärzten	
Ø Umgestaltung der/ des Eingangshalle/ Pfortenbereichs/ Patientenaufnahme	
Ø Koordinierung der Speiserversorgung für Patienten	
Ø Terminoptimierung Endoskopie/ ärztlicher Dienst/ Stationen	
Ø Definition und Kommunikation von Unternehmenszielen	
Ø 3 Strategiesitzungen mit leitenden Mitarbeitern des Hauses	
Ø hausinterne Umstrukturierung zur Verbesserung der Stationsauslastung	
Ø Einrichtung einer Kurzzeitpflegestation mit 22 Betten	
Ø Einrichtung einer interdisziplinären Kurzzeitliegerstation	
Ø Ausbildung von Moderatoren	
Ø Schulung von 35 Kategorienbeauftragten	
Ø Verfahrensregelung zur Aufnahme internistischer Patienten	

## E-2 Qualitätsbewertung

Ø regelmäßige sicherheitstechnische Kontrollen in allen Bereichen des Hauses nach dem MPG durch externe Fachfirmen	
Ø laufende Abteilungsbegehungen durch externe Hygieneverantwortliche	
Ø regelmäßige Überprüfung des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung	
Ø regelmäßige Treffen im Verbund mit Einweisern zur Behandlungsoptimierung	
Ø Ist Analysen durch externe Beraterfirma und 2 Workshops in 08/2002	
Ø Abschlussanalyse durch externe Beraterfirma in 09/2004 / Visitationsvorbereitung	
Ø Erstellung eines Selbstbewertungsberichtes	
Ø Erstellung des Qualitätsberichtes für pCC - <a href="http://www.procumcert.de">www.procumcert.de</a> -	
Ø Zertifizierung nach pCC mit Wirkung vom 12.10.2004 als erstes ev. Krankenhaus in Rheinland-Pfalz	

## F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

In 2004 ergaben sich folgende Projektaktivitäten:

Ø Einrichtung eines Transfusionshandbuches	Green
Ø Aktualisierung Katastrophenschutzplan / Brandschutzunterweisungen	Green
Ø Durchlaufende hausinterne Reanimationsfortbildungen für alle Mitarbeiter-Innen	Green
Ø Verfahrensregelung bei Fixierung von Patienten	Green
Ø Betriebsvereinbarung und Verfahrensregelung Fort- und Weiterbildung	Green
Ø Erstellung eines Einarbeitungskonzeptes für Mitarbeiter im Pflegedienst	Green
Ø Erstellung eines Einarbeitungskonzeptes für ärztliche Mitarbeiter	Yellow
Ø Konzept zur Einführung neuer Mitarbeiter im Hause / Einführungsmappe	Green
Ø Einrichtung eines Kritikmanagementkonzeptes	Green
Ø Erarbeitung eines Seelsorgekonzeptes	Green
Ø Verfahrensregelung standardisierte Wunddokumentation	Yellow
Ø Einführung eines EDV gesteuerten Menübestellsystems	Green
Ø Einstellung von Verpflegungsassistentinnen	Green
Ø Erstellung eines Leitbildes	Green
Ø Erstellung eines Schulleitbildes	Green
Ø Erstellung eines Pflegeleitbildes	Yellow
Ø Einrichtung einer Intranetplattform	Green
Ø Erstellung eines QM-Handbuches nach pCC und Implementierung im Intranet	Green
Ø Vereinheitlichung der Patientendokumentation	Yellow

### geplante/ weiterführende Projekte

Ø Verfahrensregelung - Entlassungsmanagement nach Expertenstandard	Yellow
Ø Einrichtung betriebliches Vorschlagswesen	Red
Ø diverse Prozessdarstellungen	Red
Ø Erstellung von Behandlungspfaden für alle med. Abteilungen des Hauses	Yellow
Ø Einrichtung einer Ethikgruppe / Geschäftsordnung / Verfahrensregeln	Red
Ø Hausübergreifendes Schmerztherapiekonzept	Red



## **G Weitergehende Informationen**

### **Verantwortlich für den Qualitätsbericht:**

Klaus Gallien - Pflegedirektor / Qualitätsbeauftragter

E-Mail: [k.gallien@ek-trier.de](mailto:k.gallien@ek-trier.de)

Bernd Lauer - Direktionsassistent

E-Mail: [b.lauer@ek-trier.de](mailto:b.lauer@ek-trier.de)

### **Ev. Elisabeth-Krankenhaus Trier gGmbH**

**Theobaldstr. 12**

**54292 Trier**

Tel. 0651 - 20920

[info@ev-elisabeth-krankenhaus.de](mailto:info@ev-elisabeth-krankenhaus.de)

[www.ev-elisabeth-krankenhaus.de](http://www.ev-elisabeth-krankenhaus.de)

### **Geschäftsführung:**

Hans-Georg Becker

Dieter Hewener

### **Krankenhausdirektorium:**

Dieter Hewener - Verwaltungsdirektor

Dr. med. Edgar. A. Smague - Chefarzt Chirurgie

Klaus Gallien - Pflegedirektor

